

DIE WINTRINGER KAPELLE



SANIERUNG
IN KOOPERATION
MIT DER HANDWERKS-
KAMMER

Die spätgotische Wintringer Kapelle gehört zu den wenigen noch erhaltenen Zeugnissen der Architektur des späten Mittelalters im Saarland. Sie ist als Einzeldenkmal in der saarländischen Denkmalliste erfasst. Das heute erhaltene Gebäude datiert zum überwiegenden Teil in die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

10 JAHRE EHRENAMTLICHER EINSATZ

Seit dem 1990 bemüht sich der Förderverein Wintringer Kapelle e.V., gegründet von dem saarländischen Autor und Verleger Charly Lehnert, gemeinsam mit der unteren Denkmalschutzbehörde des Stadtverbandes Saarbrücken und dem Staatlichen Konservatoramt um die Sanierung der Kapelle. Das Ziel ist die Nutzung für kulturelle Zwecke.

VORBILDICHE BAUFORSCHUNG

Die Wintringer Kapelle wurde in der Sanierungsphase 1 wieder freigelegt und Fundamente älterer Bauphasen sichtbar gemacht. Durch die Bauforschungsmaßnahmen und archäo-

logischen Untersuchungen 1996 und 1997 steht mittlerweile fest, dass dieses Mittelschiff ursprünglich einem dreischiffigen und dreijochigen Langhaus zugehörig war. Nicht zuletzt aufgrund der Ergebnisse dieser Untersuchungen, sowie der einzigartigen spätgotischen Wasserschlagfiguren auf den Strebebögen der Kapelle, kommt dem

Bauwerk eine überregionale Bedeutung zu. Eigner ist die Lebenshilfe Obere Saar e.V., die im Wintringer Hof mit behinderten Menschen ökologische Landwirtschaft betreibt.

GRÜNDLICHE SANIERUNG

In der Sanierungsphase 2 erfolgte 1989 und 1999 die Sanierung der Sandsteinelemente. Die Steinmetz-Innung des Saarlandes hatte sich bereit erklärt, in Kooperation mit der Handwerkskammer des Saarlandes und den Denkmalschutzbehörden, die Sanierungsmaßnahmen zu übernehmen. Für die Steinmetz-Innung stellt die Restaurierung der Sandsteinelemente der Wintringer Kapelle zwar eine kleine, aufgrund ihrer historischen Bedeutung, jedoch eine sehr reizvolle Aufgabe mit hohem Anspruch dar. Außerdem ergab sich die Möglichkeit, unter Anleitung von fachkundigen Meistern, Restauratoren und Denkmalpflegern Lehrlinge praxisnah an einem Ort der Restaurierung nach historischem Vorbild auszubilden. Ein weiterer Aspekt für die Zusammenarbeit war die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit saarländischer Steinmetzbetriebe zu demonstrieren. Federführend waren die Firmen Markus Glöckner aus Neunkirchen und Friedrich Bach aus Heusweiler.



DAS ZIEL IST BALD ERREICHT

Der Förderverein konnte für die Planung und Bauleitung den bekannten Architekten Prof. Koehler gewinnen, der seit 2000 in der 3. Bauphase die Dachsanierung zusammen mit der Firma Frank GmbH aus Kleinblittersdorf durchführte. Die Erneuerung des Außenputzes übernahm Steinmetz Friedrich Bach aus Heusweiler. Zur Zeit arbeitet an der Erneuerung der Fenster und der Seitenportale Glas Sofortdienst Westrich GmbH, die Sanierung der wertvollen Wasserschlagfiguren bearbeitet die Restauratorin Frauke Hoffmann. Die Planung des neuen Bodenbelages, des äußeren Umfeldes und der Innenausstattung steht danach an. „Damit ist bis zum Jahresende 2002 das Ziel der Sanierung erreicht“, so Charly Lehnert, der 1. Vorsitzenden des Fördervereins. Für sein Engagement in der Denkmalpflege und der Förderung der Regionalkultur wurde ihm im Jahre 1998 der Saarländische Verdienstorden verliehen. Mit einem 3. Preis des „Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege 2002 / Saarland“, überreicht am 18. Oktober 2002 in der Ludwigskirche, wurde der Förderverein Wintringer Kapelle für seinen Einsatz in der Denkmalpflege und seinen Willen zur Kooperation mit dem Handwerk geehrt. Nun kann ein Konzept für die kulturelle Nutzung ab 2003 entwickelt werden.



DACHDECKEREI FRANK
IN KLEINBLITTERSDORF

Frank GMBH
Bedachung - Zimmerei

Meisterbetrieb



Zimmer- und Dachdeckermeister
Roger Frank

VIELSEITIGKEIT IST TRUMPF!

Nicht nur Dacheindeckungen an Neubauten, die mit farbenfrohen Ziegeln Akzente im Ortsbild setzen, sind das Metier von Dachdecker- und Zimmermeister Roger Frank, sondern auch die Wiederherstellung historischer Dächer gehört zu seinen Spezialgebieten. Vor kurzem ist der Kleinblittersdorfer Dachfachmann sogar für seine Rekonstruktion des Daches der alten Wintringer Kapelle mit dem Bundespreis für das Handwerk in der Denkmalpflege 2002 ausgezeichnet worden.

Die Firma Frank GmbH ist ein Meisterbetrieb im Dachdecker- und Zimmereihandwerk und führt auch sämtliche Klempnerarbeiten aus. Außerdem ist man bei

Frank versierter Fachmann für das Eindecken von Flachdächern, für Fassaden- und Kaminverkleidungen, und für den Bau von Balkonen.

INDIVIDUELLE BERATUNG

Daneben sind Roger Frank und sein 15-köpfiges Team, zu dem auch der Zimmermeister Frank Fontaine gehört, als geschulter Velux-Fachbetrieb auch Spezialisten für den Einbau von Dach-

flächen-Fenstern, die oft auch durch ihre besondere Gestaltung architektonische Akzente setzen.

Auch Arbeiten an unzugänglichen Stellen sind für Roger Frank kein Problem. Denn ein eigenes Kranfahrzeug löst Transportprobleme.

Ganz wichtig für das Team der Firma Frank ist Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.

Frank GmbH
Bedachungen-Zimmerei
Max-Planck-Straße 6
66271 Kleinblittersdorf
Telefon: (06805) 72 37 - 27 53
Fax: (06805) 2 15 81
Email: info@frank-bedachungen.de
WWW: www.frank-bedachungen.de

HANDWERKSKAMMER DES SAARLANDES

Linux Certified Engineer - Arbeiten mit Linux
Beginn: 02. Dezember 2002

Web Design - Manager/-In
Beginn: 29. November 2002

Geprüfter Netzwerktechniker
Beginn: 03. Dezember 2002

Online-Lernen

Weiterbildung
ist unser Handwerk

☞ Europäischer Computerführerschein
☞ Internet-Pass

Info: Handwerkskammer des Saarlandes, Hohenzollernstr. 47-49

66117 Saarbrücken, Tel.: 0681/5809-192 oder -160

Fax: -230, e.borowski@hwk-saarland.de



ERSTMALS BUNDESPREIS FÜR HANDWERK IN DER DENKMALPFLEGE

AUSGEZEICHNETE HANDWERKSBEREICHE:

- Steinmetz-/Steinbildhauer Markus Glöckner (Neunkirchen) • Fliesenleger/Steinmetz Martin und Jürgen Blug (Blieskastel) • Tischler-Betrieb Fuhrmann & Colling GmbH (Gersheim-Reinheim) • Maler und Lackierer Monika Thinneskemp (Mandelbachtal) • Schreinerei Alois Sauer (Weiskirchen) • Fuger/Holz- und Bautenschutz Edel Ri-Tec GmbH (Saarbrücken) • Stukkateur Friedrich Bach (Heusweiler), Dachdecker Frank GmbH (Kleinblittersdorf) • Maler und Lackierer/Stukkateur Josef Koch (Losheim) • Zimmerer/Dachdecker Paul Fuchs GmbH (Lebach) • Dachdecker Rebmann & Gehring GmbH (St. Ingbert) • Parkettleger/Tischler Heinrich Bickelmann GmbH, Saarbrücken • Maler und Lackierer Martin Mrziglod (Tholey) • Stukkateur Günter van Kuilenburg (Rehlingen) • Tischler/Glaser/Fuger Lieser Holzbau GmbH (Saarbrücken) • Tischler Schreinerei Michael Canné (Wallerfangen) • Installation, Heizungsbau und Bad Design Günter Blank GmbH (Saarbrücken).

DESWEITEREN WURDEN FOLGENDE HANDWERKSBEREICHE NICHT PRÄMIERTER OBJEKTE MIT BUNDESPREISEN AUSGEZEICHNET:

Im Tischlerhandwerk: Firma Reiner Kiefer (St. Wendel-Remmesweiler) und Reinhold Dincher GmbH (Püttlingen) sowie im Dachdeckerhandwerk Karl und Ludwig Güth GmbH (Saarbrücken).

VOM „BRUDERSCH HAUS“, EINEM BAUERNHAUS AUS DEM BEGINN DES 18. JAHRHUNDERTS IN BLIESKASTEL-MIMBACH, ÜBER DAS DENKMAL GESCHÜTZTE SCHULGEBÄUDE DER EHEMALIGEN BERGMANNSSIEDLUNG IN SAARBRÜCKEN-VON-DER-HEYDT UND DIE WINTRINGER KAPELLE IN KLEINBLITTERSDORF BIS ZUM SCHLOSS MÜNCHWEILER IN WADERN SOWIE DER TRADITIONSREICHEN FABRIKSIEDLUNG ALTE SCHMELZ IN ST. INGERT: DAS HANDWERK AN DER SAAR SETZT MIT MEISTERLICHEM KÖNNEN UND SACHVERSTAND AUCH IN DER DENKMALPFLEGE AKZENTE.

Erstmals im Saarland wurde jetzt in der Ludwigskirche Saarbrücken der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks mit insgesamt 15.000 Euro dotierte „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ an fünf Denkmal-Eigentümer im Saarland übergeben. Weitere 21 saarländische Handwerker, die in Verantwortung für Denkmalschutz meisterlich die Restaurierungsarbeiten an den prämierten Objekten durchführten, wurden für ihre herausragenden Leistungen in der Denk-

malpflege mit Ehrenurkunden ausgezeichnet. In seiner Ansprache unterstrich der Geschäftsführer der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Dr. Robert Knüppel, Sach- und Fachverstand der Saar-Handwerker in Sachen Denkmalpflege. Als „Symbol für die Leistungsfähigkeit saarländischer Handwerksbetriebe“ würdigte in seiner Festrede der saarländische Ministerpräsident Peter Müller die meisterhafte Restaurierung historischer Denkmäler. Die Bedeutung handwerklicher Denkmalpflege betonte auch Dieter Philipp, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, mit Hinweis auf „einen attraktiven und lohnenden Markt mit guten Entwicklungschancen“. Und mit den Worten „Tradition und Fortschritt im Handwerk kommen der Denkmalpflege zugute“, verwies Hans-Alois Kirf, Vizepräsident der Handwerkskammer des Saarlandes, auf die gelungene Verbindung zwischen meisterlichem Können und optimaler Denkmalpflege im Saarland.



Einige der Preisträger, die von Ministerpräsident Peter Müller mit dem Bundespreis für Denkmalschutz ausgezeichnet wurden